

Beteiligungsformen

Kinder- &
Jugendbeteiligung
SELBST GEMACHT.



Erwachsenenzentrierte bzw. stellvertretende Formen

Stellvertretende Wahrnehmung von Kinderinteressen durch Erwachsene:

- Kinder- und Jugendbüros
- Kinder- und Jugendbeauftragte

Beteiligung an den Institutionen der Erwachsenenwelt:

- Kinder und Jugendliche nehmen an den Sitzungen von Parlamenten und Ausschüssen teil
- Teilnahme an Ausschüssen als sachkundige Einwohner:innen
- Kinder und Jugendliche nutzen die Möglichkeit von Einwohner:innenfragestunden oder ab 16 Jahren den Einwohner:innenantrag
- Die Gemeinde benennt einen Kinder- und Jugendbeirat
- Kinder und Jugendliche bringen sich in Beteiligungsprozesse z.B. im Rahmen der Bauleitplanung, beim Bürger:innenhaushalt o.ä. ein

Punktuelle Beteiligung („kleine Formen“):

- Beteiligung über ein aufsuchendes direktes Gespräch durch Erwachsene
- Kinder- und Jugendsprechstunden in der Gemeinde
- Wunsch- und Meckerkästen
- Kinder- und Jugendanhörungen
- Befragungen
- Unterschriftensammlungen
- Demonstrationen

Aushandlung und Alltagsbeteiligung

Formell:

- organisierte Dialog- und Diskussionsverfahren
- Zukunftswerkstätten, Zukunftskonferenzen
- Methodensammlung: <https://partizipation.at/partizipation-anwenden/methoden/>

Informell:

- Alltagssetting -> ständiger Austausch zwischen jungen Menschen und Vertreter:innen der Kommune zu kommunalen Belangen
- Entwicklung einer ständigen Dialogkultur [Zugangsmöglichkeiten und Vertrauen als Voraussetzungen]

jbs
Flecken Zechlin

organize.
für Mitbestimmung vor Ort

Kinder- &
Jugendbeteiligung
SELBST GEMACHT.



Kinder- und Jugendvertretungen, Gremien und Versammlungsformen

Offene Versammlungsformen, Foren

- Kinder- und Jugendkonferenzen
- Demokratiewerkstätten
- Jugendforen
- Kinder- und Jugend(voll)versammlungen

Repräsentative Formen

- Kinder- und Jugendparlamente
- Kinder- und Jugendräte
- Jugendringe
- Kinderbürgermeister:innen

Projektorientierte Ansätze

Projektorientierte Verfahren der Partizipation

- sind zeitlich begrenzt und produkt- und ergebnisorientiert
- haben ein eingegrenztes Thema
- sind stark bedürfnisorientiert
- beziehen sich auf einen vereinbarten, gut überschaubaren Zeitraum

seltener Projekte zur Entwicklung von Gesamtkonzepten, z. B. bei der kinderfreundlichen Kommune

- Methoden/Elemente der klassischen Sozialraumuntersuchung

Digitale Beteiligungsformen

- Online, über die Sozialen Netzwerke, zeit- sowie ortsunabhängig
- Wichtig bleibt der direkte Kontakt zur Zielgruppe
- analoge und digitale Methoden müssen sich sinnvoll ergänzen

Wahlrecht

- Kommunalwahl ab 16 J. aktives, ab 18 Jahren auch passives Wahlrecht, EU-Bürgerschaft
- Landtagswahl ab 16 J. aktives, ab 18 Jahren auch passives Wahlrecht, dt. Staatsbürgerschaft
- Bundestagswahl ab 18 J., dt. Staatsbürgerschaft
- Europawahl ab 18 J., EU-Bürgerschaft